

Gebundene Materialien zur Stadt Baden

Inhaltsverzeichnis

1) Rätsel-Rallye durch Baden	S.1
2) Der Mühlbach: Lesetext & Fragen	S.2-3
3) Friedhöfe in Baden: Lesetext & Fragen.....	S.4-5
4) Lückentext Wiener Neustädter Kanal	S.6
5) Lückentext Mühlbach	S.7
6) Lückentext Schwechat.....	S.8
7) Lückentext Trinkwasser.....	S.9
8) Lückentext Geschichte Baden 1	S.10
9) Lückentext Geschichte Baden 2	S.11
10) Lückentext Stadtgemeinde Baden & Rathaus	S.12



Name:

Rätsel Rallye durch Baden



Mache mit deiner Klasse eine Rätsel Rallye durch die Stadt und beantworte folgende Fragen:

	Frage	Antwort
1.	Schreibt die alte Hausnummer des Lumpentürles auf.	
2.	Wann und von wem wurde die Pestsäule gebaut?	
3.	Wie heißt der Brunnen vor der Pestsäule?	
4.	Wann und von wem wurde das Rathaus erbaut?	
5.	Wie alt wird der Eiserne Trinkbrunnen am Beginn der Pfarrgasse heuer?	
6.	Welche Musiker-Statue findest du im Kurpark?	
7.	Welcher Fluss fließt unter dem Josefsplatz durch?	

Das hast du prima gelöst! Nun bist du ein richtiger Baden-Profi!



Name:

Der Mühlbach

Lies dir den Text durch und beantworte dann die fünf Fragen:

Der Mühlbach ist ein künstlich angelegtes, fließendes Gewässer. Er zweigt beim Aquädukt der Wiener Hochquellenwasserleitung von der Schwechat ab und mündet im Laxenburger Park wieder in die Schwechat. Dieser künstliche Wasserverlauf stammt aus dem 12. Jahrhundert und betrieb früher zahlreiche Mühlen. Außerdem wurden der Badener Stadtgraben und der Burggraben der Burg Baden vom Mühlbach gespeist.

Der Mühlbach fließt mitten durch die Stadt und ist teilweise von Straßen überdeckt und teilweise offen zu sehen.

Man nutzte früher die Wasserkraft unter anderem für den Betrieb von Mühlen und zur Beförderung von Menschen und Waren.



Mühlbach Baden: Simon, 2020



Ist der Mühlbach ein fließendes oder stehendes Gewässer?

Aus welchem Jahrhundert stammt der Mühlbach?

Name:

In welchen Fluss mündet der Mühlbach?

Wohin wurde das Wasser des Mühlbachs früher hingeleitet und verwendet?

Text

Wofür wurde früher der Mühlbach genutzt?

Name:

Friedhöfe in Baden

Lies dir den Text durch:

Der älteste Friedhof lag ursprünglich um die Stadtpfarrkirche. Später wurde er an die Außenseite der Stadtmauer verlegt (Bereich der heutigen Welzergasse, Ecke Kaiser-Franz-Ring).



Friedhöfe Baden: Simon, 2020

Im Jahre 1812 wurde auch dieser Friedhof aufgelassen. Stattdessen wurde unser heutiger **Stadtpfarrfriedhof** östlich der Südbahn, auf dem Rohrfeld am Fuße des Harterberges angelegt. Er gehört zur Pfarre St. Stefan und wurde schon zweimal vergrößert. Daneben befindet sich der **Russenfriedhof**. Der Urnenhain ist neben der Aufbahrungshalle.

Der Friedhof der israelitischen Kultusgemeinde (**Judenfriedhof**) befindet sich gegenüber in der Halsriegelstraße.

Der **Helenenfriedhof** gehört zur Pfarre St. Christoph. Er ist in der Steinbruchgasse (am Weg zum Jägerhaus).

Der alte Friedhof befand sich früher gegenüber dem Helenenkirchlein, wo sich heute das Hotel Sacher befindet. Da er mehrmals durch die Schwechat überschwemmt wurde, verlegte man ihn 1830 auf seinen heutigen Platz in die Steinbruchgasse (hinter der 1. Wiener Hochquellwasserleitung).

Am Pfarrplatz vor der Stadtpfarrkirche befindet sich das **Kriegerdenkmal**. Es soll uns an die Soldaten erinnern, die in den beiden Weltkriegen gestorben sind und in fremden Ländern begraben liegen.

Was bedeutet eigentlich...?



Urnenhain	In einer Urne (ein Gefäß) sind die Überreste von Menschen, die sich nach ihrem Tod verbrennen ließen.
-----------	---

Name:

Hain	Ein Hain ist ein Wäldchen.
Aufbahrungshalle	Der Sarg oder die Urne eines Verstorbenen werden dort „aufgestellt“, damit sich die Familie und Freunde von dem Menschen verabschieden können.

Beantworte die Fragen zu den Friedhöfen:

Wo lag der älteste Friedhof in Baden?

Wann wurde der Friedhof um die Stadtpfarrkirche aufgelassen?

Warum musste der Helenenfriedhof verlegt werden?

Wann wurde der Helenenfriedhof an seinem heutigen Platz errichtet?

Woran soll uns das Kriegerdenkmal am Pfarrplatz erinnern?

Aufgaben für Baden-Profis



Suche die fett markierten Friedhöfe im Text auf einem Baden Stadtplan.

Name:

Lückentext Wiener Neustädter Kanal



Der Wiener Neustädter Kanal ist ein _____ Gewässer.

Er wurde um _____ gebaut und sollte als Wasserstraße von _____ nach Triest (das ist in Italien) führen.

Auf dem Kanal wurden _____, Kohle und Lebensmittel befördert. Auf den Seiten des Kanals führten Wege, auf denen _____ die Lastkähne zogen. Ein beladenes Schiff brauchte von Wiener Neustadt bis Wien _____

Tage. Die Kraft des herabstürzenden Wassers wurde zur _____ genutzt. Das _____

bekommt der Kanal aus dem Fluss „_____“.

Der Kanal wurde nie fertig gebaut. Heute reicht er von Wiener Neustadt bis Laxenburg. An seinem Ufer befindet sich heute ein _____.



Mühlbach: Wikipedia, 2020

Setze diese Wörter in den Lückentext ein:

Radweg	Wien	1800	Wasser	Stromerzeugung
zweieinhalb	Holz	Pferde	fließendes	Leitha



Name:

Lückentext Mühlbach



Der Mühlbach ist ein _____ Gewässer. Er zweigt beim Aquädukt der Wiener Hochquellen-Wasserleitung von der _____ ab und mündet im Laxenburger Park wieder in die Schwechat.

Er stammt aus dem 12. Jahrhundert und betrieb früher zahlreiche _____. Außerdem befüllte er den Badener Stadtgraben und den _____ der Burg Baden.

Der Mühlbach fließt mitten durch die Stadt und ist teilweise von _____ überdeckt. Zum Beispiel fließt der Mühlbach unter dem _____ durch. Teilweise ist der Mühlbach aber auch zu sehen, wie zum Beispiel im Doblhoffpark. Früher nutzte man die _____ unter anderem für den _____ von Mühlen und zur _____ von Menschen und Waren.

Setze diese Wörter in den Lückentext ein:

Betrieb	Beförderung	Mühlen	Wasserkraft
Straßen	Josefsplatz	Burggraben	
fließendes		Schwechat	

Name:



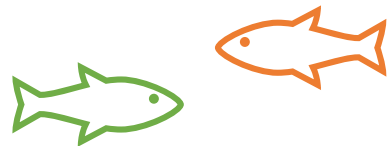
Lückentext Schwechat

Die Schwechat hat ihren
_____ im Schöplgebiet.
Mehrere Quellbäche vereinigen sich
zur Schwechat.



Der Name „Schwechat“ kommt von Schweacht: Wikipedia, 2004
swechant und bedeutet „die _____“. Sie heißt
deswegen so, weil sie aufgrund des _____ an
manchen Stellen etwas stinkt.

Der Fluss fließt durch das _____ nach Baden, und mündet
bei Schwechat in die _____. Die Schwechat ist insgesamt
etwa _____ Kilometer lang.



Setze diese Wörter in den Lückentext ein:

60	Stinkende	Donau	Schwefelanteils
	Helenental		Ursprung

Name:

Lückentext Trinkwasser

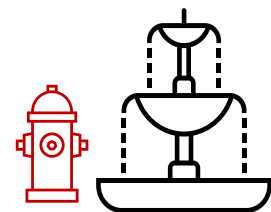


Früher lieferten die Hausbrunnen der Stadt
Baden zwar genug Wasser, aber das Zusickern
des _____ verdarb
den Geschmack. Gutes _____
musste man deshalb außerhalb der
_____ holen, die Quelle heißt
heute _____.



Das Aquädukt: Wikipedia, 2004

Erst im Jahre _____ bekam Baden die erste eigene _____.
Im Jahre _____ wurde die neue Tiefenquell-Wasserleitung
eröffnet. Das Wasser wird von den Tiefquellen in Ebenfurth nach
Baden _____. Hier wird es in großen _____ gespeichert
und von dort in das Rohrnetz der Stadt geliefert.



Setze diese Wörter in den Lückentext ein:

Wasserleitung	Wasser	Hochbehältern	Perigriniquelle
1833	Schwefelwassers	1903	
gepumpt		Stadtmauern	

Name:

Lückentext Geschichte Baden 1



6 _____ führten in die Stadt Baden. Entlang der Stadtmauer gab es _____ Wehrtürme. Die Stadt war eine Festung mit einer _____. Die Bewohner nannte man damals schon _____. Baden hatte damals 800 Einwohner. Sie durften Stadträte und Stadtrichter _____.

Vor der Stadt wohnten Weinhauer, Gärtner und _____

Am Stadttor mussten sich die Besucher _____. Die Wagen wurden nach verborgenen _____ wie Waffen untersucht. Am Abend wurden die Stadttore _____.

In der Nacht machte der _____ seine Rundgänge.



Altes Baden: Wikipedia, 2016



Setze diese Wörter in den Lückentext ein:

Nachtwächter	8	Burg	wählen	Bürger
	Gegenständen	ausweisen	Bauern	
geschlossen		Stadttore		



Name:



Lückentext Geschichte Baden 2

Im 15. Jahrhundert war Baden in einem sehr _____ Zustand.

Die Bewohner fanden kaum _____ vor Feinden wie

Raubrittern oder Räuberbanden. Der Stadt ging es erst wieder

besser, als ihr im Jahr 1480 das Stadtrecht verliehen wurde. Mit

dem Stadtrecht bekam Baden auch ein eigenes

_____. Es kehrte wieder _____

und Ordnung ein. Die Stadt wurde nun mit einer _____,

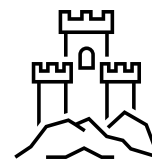
Türmen und einem _____ geschützt. Auch kam in

dieser Zeit der _____ unserer Stadt zustande. Um das Jahr

1300 hieß unsere Stadt noch _____.

Daraus wurde dann nach und nach zuerst Padan, dann Paden, dann noch Baaden

und schließlich _____.



Setze diese Wörter in den Lückentext ein:

Schutz	schlechten	Name	Stadtmauer
Wassergraben	Recht	Padun	
Baden	Stadtwappen		



Name:



Lückentext Stadtgemeinde Baden & Rathaus



Rathaus: Wikipedia, 2018

Das Oberhaupt unserer Stadtgemeinde ist der _____.

Sein Stellvertreter ist der _____.

Der Bürgermeister beschließt mit seinen Gemeinderäten, was in der Gemeinde geschehen soll.

Früher gab es öfters große _____ in Baden, bei welchen viele alte Gebäude _____ sind. So ist auch das Rathaus abgebrannt. Aus diesem Grund ist unser heutiges Rathaus noch gar nicht so _____. Unser heutiges Rathaus wurde im Jahr _____ von dem Architekten Josef _____ errichtet. Es befindet sich am _____, gegenüber von der _____.

Unser Rathaus ist ein _____ Gebäude mit vier Säulen und einem breiten _____. Drinnen befindet sich ein großer _____ für den Bürgermeister und die Gemeinderäte.

Setze diese Wörter in den Lückentext ein:



Vizebürgermeister	Bürgermeister	Pestsäule	Hauptplatz
Sitzungssaal	alt	verbrannt	Kornhäusel
Brände	Balkon	zweistöckiges	1815



Didaktische Hinweise & Lösungen für Lehrpersonen

Material für gebundenes lernen

Didaktische Hinweise zum Material

Das Material ist vorwiegend zur Sicherung von schon erarbeiteten Themen gedacht. Das bedeutet, dass es sinnvoll ist, die einzelnen Themen (Gewässer, Rathaus, Friedhöfe, Geschichte von Baden, ...) zuerst mit der Klasse zu erarbeiten und dann im Anschluss diese Materialien zu verwenden, um Erarbeitetes zu festigen.

Die Rätsel-Rallye auf Seite 1 ist dazu gedacht, mit der Klasse eine Exkursion in die Stadt Baden zu machen und dabei die Fragen auf Seite 1 zu beantworten.

Lösungsteil für Lehrpersonen

1) Rätsel-Rallye (S.1)

5960; 1718 von Giovanni Stanetti und Martin; Ferdinandsbrunnen; 1815 von Josef Kornhäusel; 25 Jahre; Lanner und Strauß; Mühlbach;

2) Der Mühlbach: Lesetext & Fragen (S.2-3)

fließendes Gewässer; 12. Jahrhundert; Schwechat; Badener Stadtgraben & Burggraben der Burg Baden; Betreiben von Mühlen & Beförderung von Menschen und Waren;

3) Friedhöfe in Baden: Lesetext & Frage (S.4-5)

Um die Stadtpfarrkirche; 1812; Weil der alte Helenenfriedhof oft von der Schwechat überschwemmt wurde; 1830; an die verstorbenen Soldaten im Weltkrieg;

4) Lückentext Wiener Neustädter Kanal (S.6)

Der Wiener Neustädter Kanal ist ein fließendes Gewässer. Er wurde um 1800 gebaut und sollte als Wasserstraße von Wien nach Triest (das ist in Italien) führen. Auf dem Kanal wurden Holz, Kohle und Lebensmittel befördert. Auf den Seiten des Kanals führten Wege, auf denen Pferde die Lastkähne zogen. Ein beladenes Schiff brauchte von Wiener Neustadt bis Wien zweieinhalb Tage. Die Kraft des herabstürzenden Wassers wurde zur Stromerzeugung genutzt. Das Wasser bekommt der Kanal aus dem Fluss „Leitha“. Der Kanal wurde nie fertig gebaut. Heute reicht er von Wiener Neustadt bis Laxenburg. An seinem Ufer befindet sich heute ein Radweg.

5) Lückentext Mühlbach (S.7)

Der Mühlbach ist ein fließendes Gewässer. Er zweigt beim Aquädukt der Wiener Hochquellwasserleitung von der Schwechat ab und mündet im Laxenburger Park wieder in die Schwechat. Er stammt aus dem 12. Jahrhundert und betrieb früher zahlreiche Mühlen. Außerdem befüllte er den Badener Stadtgraben und den Burggraben der Burg Baden. Der Mühlbach fließt mitten durch die Stadt und ist teilweise von Straßen überdeckt. Zum Beispiel

fließt der Mühlbach unter dem **Josefsplatz** durch. Teilweise ist der Mühlbach aber auch zu sehen, wie zum Beispiel im Doblhoffpark. Früher nutzte man die **Wasserkraft** unter anderem für den **Betrieb** von Mühlen und zur **Beförderung** von Menschen und Waren.

6) Lückentext Schwechat (S.8)

Die Schwechat hat ihren **Ursprung** im Schöplgebiet. Mehrere Quellbäche vereinigen sich zur Schwechat. Der Name „Schwechat“ kommt von swechant und bedeutet „die **Stinkende**“. Sie heißt deswegen so, weil sie aufgrund des **Schwefelanteils** an manchen Stellen etwas stinkt. Der Fluss fließt durch das **Helental** nach Baden, und mündet bei Schwechat in die **Donau**. Die Schwechat ist insgesamt etwa **60** Kilometer lang.

7) Lückentext Trinkwasser (S.9)

Früher lieferten die Hausbrunnen der Stadt Baden zwar genug Wasser, aber das Zusickern des **Schwefelwassers** verdarb den Geschmack. Gutes **Wasser** musste man deshalb außerhalb der **Stadtmauern** holen. Diese Quelle heißt heute **Perigriniquelle**. Erst im Jahre **1833** bekam Baden die erste eigene **Wasserleitung**. Im Jahre **1903** wurde die neue Tiefenquellwasserleitung eröffnet. Das Wasser wird von den Tiefquellen in Ebenfurth nach Baden **gepumpt**. Hier wird es in großen **Hochbehältern** gespeichert und von dort in das Rohrnetz der Stadt geliefert.

8) Lückentext Geschichte Baden 1 (S.10)

6 Stadttore führten in die Stadt Baden. Entlang der Stadtmauer gab es **8** Wehrtürme. Die Stadt war eine Festung mit einer **Burg**. Die Bewohner nannte man damals schon **Bürger**. Baden hatte damals **800** Einwohner. Sie durften Stadträte und Stadtrichter **wählen**. Vor der Stadt wohnten Weinbauer, Gärtner und **Bauern**. Am Stadttor mussten sich die Besucher **ausweisen**. Die Wagen wurden nach verborgenen **Gegenständen** wie Waffen untersucht. Am Abend wurden die Stadttore **geschlossen**. In der Nacht machte der **Nachtwächter** seine Rundgänge.

9) Lückentext Geschichte Badens 2 (S.11)

Im 15. Jahrhundert war Baden in einem sehr **schlechten** Zustand. Die Bewohner fanden kaum **Schutz** vor Feinden wie Raubritter oder Räuberbanden. Der Stadt ging es erst wieder besser, als ihr im Jahr 1480 das Stadtrecht verliehen wurde. Mit dem Stadtrecht bekam Baden auch ein eigenes **Stadtwappen**. Es kehrte wieder **Recht** und Ordnung ein. Die Stadt wurde nun mit einer **Stadtmauer**, Türmen und einem **Wassergraben** geschützt. Auch kam in dieser Zeit der **Name** unserer Stadt zustande. Um das Jahr 1300 hieß unsere Stadt noch **Padun**. Daraus wurde dann nach und nach zuerst Padan, dann Paden, dann noch Baaden und schließlich **Baden**.

10) Lückentext Stadtgemeinde Baden & Rathaus (S.12)

Das Oberhaupt unserer Stadtgemeinde ist der **Bürgermeister**. Sein Stellvertreter ist der **Vizebürgermeister**.

Der Bürgermeister beschließt mit seinen Gemeinderäten, was in der Gemeinde geschehen soll.

Früher gab es öfters große Brände in Baden, bei welchen viele alte Gebäude **verbrannt** sind. So ist auch das Rathaus abgebrannt. Aus diesem Grund ist unser heutiges Rathaus noch gar

nicht so alt. Unser heutiges Rathaus wurde im Jahr 1815 von dem Architekten Josef Kornhäusel errichtet. Es befindet sich am Hauptplatz, gegenüber von der Pestsäule. Unser Rathaus ist ein zweistöckiges Gebäude mit vier Säulen und einem breiten Balkon. Drinnen befindet sich ein großer Sitzungssaal für den Bürgermeister und die Gemeinderäte.